

# Projekt REDUDOK

## Abschließende Ergebnisse und Ausblick

Dominique Labouvie  
Teamkoordinator Bereich Südbayern

5. Forum Altenpflege

26.09.2013

## Projekt REDUDOK – Begleitung durch den MDK Bayern



- // Teilnahme an den Workshops und Projekttreffen.
- // Durchführung der Kick Off Veranstaltungen in den Einrichtungen zusammen mit Herrn Erling.
- // Durchführung von jeweils vier Beratungen in den Einrichtungen mit jeweils einem Vertreter der FQA. Zum Beispiel simulieren einer QP, um zu schauen, inwieweit das neue Dokumentationsmodell REDUDOK den Anforderungen der Prüfkonzeppte entspricht.
- // Teilnahme an den durchgeführten Qualitätsprüfungen, in Absprache mit den Einrichtungen wurden die Modellbereiche aber auch durch Auditoren geprüft, die mit dem Projekt nichts zu tun hatten, um eine objektive Sichtweise auf das Dokumentationsmodell zu gewährleisten.

## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht der Einrichtungen



- // Ausschließlich positives Feedback der Einrichtungen zum Projektverlauf sowie zur Begleitung durch MDK und FQA
- // Einführung von REDUDOK hatte keine negativen Auswirkungen auf die erzielten Ergebnisse bei den Qualitätsprüfungen von FQA und MDK
- // Auf Grund der positiven Erfahrungen wollen alle teilnehmenden Einrichtung das Dokumentationsmodell auf die gesamte Einrichtung ausweiten

## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht des MDK Bayern



- // Auf Anfrage der FQA München, Verfassung einer offiziellen fachlichen Stellungnahme durch den MDK Bayern mit den folgenden Aussagen:

## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht des MDK Bayern



- // Ein **grundlegender Unterschied** zu ähnlichen Projekten mit der Thematik „Pflegedokumentation“ liegt darin, dass das Dokumentationsmodell, welches im Rahmen des Projektes „REDUDOK“ letztendlich entstanden ist, **nicht durch Prüfbehörden bzw. Pflegewissenschaftler vorgegeben wurde, sondern weitgehend durch die Mitarbeiter, der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen entwickelt wurde.** Dies förderte von Beginn an die Akzeptanz sowie die Motivation der Pflegekräfte bezogen auf den Umgang mit dem erarbeiteten Dokumentationsmodell in der pflegerischen Praxis.

## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht des MDK Bayern



// Des Weiteren war bei den Beratungen in den am Projekt teilnehmenden Einrichtungen festzustellen, dass der Umgang mit der neu entwickelten Pflegedokumentation durchweg positive Auswirkungen auf die jeweiligen Pfllegeteams hatte. Auf Grund der Tatsache, dass die neu entwickelte Art der Pflegeplanung („Bionese“) gemeinsam im Pfllegeteam im Sinne von Diskussionsprozessen erstellt wird, waren bei den Pfllegeteams im Laufe des Projektes **deutliche Verbesserungen hinsichtlich pflegfachlicher Professionalität und Argumentationssicherheit zu beobachten**. Auch wurde durch die gemeinsame Arbeit an den Pflegedokumentationen Teamentwicklungsprozesse in Gang gebracht.

## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht des MDK Bayern



// Erfreulich aus fachlicher Sicht ist auch, dass im Rahmen des im Projekts ReduDok entwickelten Dokumentationsmodells der Bewohner selber bzw. seine wirklichen Bedürfnisse im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, wieder verstärkt in den Mittelpunkt gerückt sind und somit die Ausgangslage des pflegerischen Handelns bilden. Auf Grund dieser Handlungsweise ergeben sich auch positive Auswirkungen auf die Ergebnisqualität bzw. die Lebensqualität für die in den jeweiligen Einrichtungen lebenden Bewohnern.

## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht des MDK Bayern



// Abschließend ist anzumerken, dass das Dokumentationsmodell, wie im Rahmen von durchgeführten Qualitätsprüfungen gemäß §114 SGB XI durch die zuständigen AuditorInnen festgestellt wurde, bei einer adäquaten Anwendung aus fachlicher Sicht konform ist, mit den in den aktuell gültigen Qualitätsprüfungsrichtlinien formulierten Anforderungen. Es bestehen lediglich noch juristische Unklarheiten bezogen auf die Dokumentation von Durchführungsnachweisen bei SGB XI Leistungen. Dahingehende Anfragen wurden aber an die zuständigen Stellen zur Abklärung weitergeleitet.



## Projekt REDUDOK- Abschließende Ergebnisse/Erkenntnisse aus Sicht des MDK Bayern



// Als weiterer positiver Nebeneffekt des Projektes ist auch von unserer Seite, die von Ihnen in ihrer Anfrage bereits angesprochene Kooperation der beiden Prüfinstanzen, zu sehen. **So hat das Projekt ReduDok aufgezeigt, dass trotz unterschiedlicher Prüfungskonzepte und dem damit verbundenen Prüfverfahren, ein gemeinsames Vorgehen bzw. eine gemeinsame Positionierung durchaus möglich ist und auch von den an dem Projekt beteiligten Einrichtungen als äußerst positiv wahrgenommen wurde.**

# Projekt REDUDOK – Ausblick und erste Auswirkungen



- // Zahlreiche Anfragen von Trägern, Einrichtungen sowie Berufsverbänden aus Bayern sowie dem Bundesgebiet hinsichtlich der Einführung des Dokumentationsmodells und der Möglichkeit der fachlichen Begleitung.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**DIE ZUKUNFT GESTALTEN**